

Datum: 29. März 2006

## **GRÜNE: Landeskürzungen bei der Kinder- und Jugendarbeit treffen Essen massiv**

Joachim Drell  
Kreisgeschäftsführer  
Limbecker Str. 48-50  
45127 Essen  
Telefon: 0201 2476433  
Telefax: 0201 2476430  
E-Mail: kv@gruene-essen.de  
Internet: www.gruene-essen.de

Durch die heftigen Proteste und die nun laufenden Volksinitiativen hat man bei der schwarz-gelben Landesregierung den Versuch unternommen die Bürgerinnen und

### **Landesregierung führt die Bürger an der Nase herum**

Bürger mit gezielten Falschinformationen zu beruhigen. Sie versucht, geplante massive Kürzungen in der Kinder- und Jugendarbeit als Zugewinn zu verkaufen.

Vor den Landtagswahlen hatten sich CDU und FDP noch vehement für eine gesetzliche Absicherung eingesetzt, nun wollen sie davon nichts mehr wissen.

„Die Landesregierung arbeitet mit Tatsachenverdrehungen und Buchhaltertricks und gefährdet das Vertrauen der Jugendlichen in die Politik“ kommentiert Lars Kramm, Vorstandsmitglied der Essener GRÜNEN.

„Vor allem die kommunalen Haushalte, die wie hier in Essen sehr angespannt sind, geraten noch mehr unter Druck. Man wird vor Ort auf Schließungen von Einrichtungen und Reduzierung von Angeboten einstellen müssen. Alleine eine halbe Millionen Euro weniger muss die Essener Kinder – und Jugendarbeit voraussichtlich verkraften. Schlimmer noch wird es die 260 Kindertageseinrichtungen treffen. Die 50 städtischen Einrichtungen werden mit rund 580.000 Euro weniger auskommen müssen, bei den freien Trägern werden 1,8 Millionen Euro Kürzungen zu Buche schlagen. Hier ist die begründete Gefahr gegeben, dass freie Träger abspringen und die Stadt auf den Kosten sitzen bleibt. Auch der Elternbeitragsdefizitausgleich soll zu ungunsten der Kommunen verschoben werden. An den rund 5,5 Millionen Euro trägt die Stadt Essen noch 50 % in Zukunft soll sie aber gut 70 % zahlen. Hier spart das Land nicht, sondern verschiebt nur die Kosten auf die schon überlasteten Kommunen“, erklärt Lars Kramm weiter. „Doch dann noch den Mythos in die Welt zusetzen alle Bereiche würden um 20 % gekürzt bringt das Fass zum überlaufen. Es sind Aufstockungen für die Landwirtschaftskammern, den Flughafenausbau und den Straßenbau vorgesehen. 2006 wurde von Ministerpräsident Rüttgers zum Jahr des Kindes ausgerufen, wir können alle Bürgerinnen und Bürger nur dazu aufrufen sich an beiden Volksinitiativen mit Ihrer Unterschrift zu beteiligen, damit die Kinder- und Jugendarbeit in NRW das Jahr des Kindes auch überlebt.“

Nachfragen richten Sie an Lars Kramm, 0152-02099686

Mit freundlichen Grüßen  
Joachim Drell